

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/IX-005/2011)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 12.12.2011, 13:02 Uhr bis 16:02 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement" (Da-Di-Werk) Vorlage: 0347-2011/DaDi
1.2.	Verleihung des Georg-Christoph-Lichtenberg-Preises des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2011 für Literatur - Besetzung der Vorjury/Jury - Vorlage: 0533-2011/DaDi
1.3.	Ergebnis der Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof Vorlage: 0554-2011/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Haushaltssatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2012/2013 - Einbringung
5.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012 / 2013 Vorlage: 0507-2011/DaDi
5.2.	Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts Vorlage: 0529-2011/DaDi
6.	Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes KiBiS Vorlage: 0226-2011/DaDi

7.	Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes "KiBiS" Vorlage: 0375-2011/DaDi
8.	Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes "KiBiS" Vorlage: 0368-2011/DaDi
9.	1. Nachtragswirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Vorlage: 0438-2011/DaDi
10.	Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Vorlage: 0439-2011/DaDi
11.	KGSt Prozess zur Optimierung der Verwaltungsleistungen Vorlage: 0456-2011/DaDi
12.	Überplanmäßige Aufwendungen/Ausgaben im Bereich der Leistungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Vorlage: 0502-2011/DaDi
13.	Bürgschaft Sefo_femkom Vorlage: 0454-2011/DaDi
14.	Erwerb von Gesellschaftsanteilen an der "4QD - Qualitätskliniken.de GmbH" durch die Klinikverbund Hessen GmbH Vorlage: 0435-2011/DaDi
15.	Verkauf eines Grundstückes an der Kreisklinik Groß-Umstadt zum Bau eines Ärztehauses - Ergänzung des Beschlusses vom 14.02.2011 Vorlage: 0482-2011/DaDi
16.	Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Prüfungstätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0466-2011/DaDi
17.	"Frühe Hilfen" im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0370-2011/DaDi
18.	Aufklärung zum Einsatz des sogenannten Staatstrojaner in Hessen Antrag FW-PP Vorlage: 0424-2011/DaDi
18.1.	Aufklärung zum Einsatz des sogenannten Staatstrojaner in Hessen Änderungsantrag SPD, Grüne Vorlage: 0545-2011/DaDi
19.	Expertengespräch zur Pflegesituation im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag SPD, Grüne Vorlage: 0503-2011/DaDi
20.	Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt - Anfrage FW-PP Vorlage: 0494-2011/DaDi
21.	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen im Landkreis in den vergangenen Jahren - Anfrage Die Linke Vorlage: 0497-2011/DaDi
22.	Ärztehaus beim Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt - Anfrage Die Linke Vorlage: 0498-2011/DaDi
23.	Konsequenzen aus dem Hessischen Energiegipfel - Anfrage FDP Vorlage: 0504-2011/DaDi

24.	Umsetzung des Kreistagsbeschlusses 2651-2009/DaDi - Anfrage FDP Vorlage: 0505-2011/DaDi
-----	--

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Bürgermeisterin Gabriele Coutandin	
Frau Angelika Dahms	
Herr Wolfgang Duda-Staniczek	
Herr Ludwig Gantzert	
Frau Catrin Geier	
Herr Rolf Geiger	
Herr Dr. Mathias Göbel	ab TOP 5 (13:13 Uhr)
Herr Martin Griga	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Frau Margrit Herbst	
Frau Heike Hofmann	
Herr Hans-Peter Hörr	
Herr Bürgermeister Hans-Dieter Karl	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Patrick Koch	
Herr Aron Krist	vor TOP 1 (13:05 Uhr)
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Alexander Ludwig	
Herr Matti Merker	
Herr Harald Plößer	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Dietmar Schöbel	bis TOP 18 (15:50 Uhr)
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Fraktion der CDU	
Herr Peter Christ	
Herr Boris Freund	ab TOP 5 (13:09 Uhr)
Herr Thorsten Fricke	
Herr Bürgermeister Achim Grimm	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Frau Marita Keil	
Herr Frank Klock	
Herr Lutz Köhler	
Herr Winfried Landrock	
Frau Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes	
Herr Manfred Pentz	
Herr Reinhard Rupprecht	ab TOP 9 und TOP 10 (14:15 Uhr)
Frau Anna Schneider	bis TOP 18 (15:40 Uhr)
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Frau Fraktionsvorsitzende Evelin Spyra	
Herr Waldemar Stetter	
Herr Rainer Steuernagel	
Herr Siegfried Sudra	
Herr Hans Volkmann	

Anwesende	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Robert Ahrnt	
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Herr Christian Flöter	
Herr Christian Grunwald	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Christiane Krämer	
Herr Jochen Myrzik	
Frau Barbara Roos	
Herr Michael Schäfer	
Frau Renate Schäfer-Baab	
Frau Iris Schimpf-Reeg	
Herr Dr. Walter Sydow	
Frau Barbara Walter	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	
Frau Sigrid-Inge Slabon	
Fraktion der FW-PP	
Herr Friedrich Herrmann	
Herr Norbert Rücker	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Tesch	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	
Herr Arno Grieger	
Kreisausschuss	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
Verwaltung	
Herr Fritz Axt	
Herr Edgar Bodensohn	
Herr Uwe Gärtner	
Herr Roman Gebhardt	
Herr Klaus Grimm	
Frau Helene Herliz	
Herr Frank Horneff	
Herr Rainer Leiß	

Anwesende
Frau Martina Löffler
Frau Nicole Mally
Herr Ralf Möller
Frau Susanne Stockhardt
Frau Ute von Massow
Herr Otto Weber

Abwesende
Fraktion der CDU
Frau Iris Landgraf-Sator
Frau Gabriele Pauker-Buß
Kreisausschuss
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig
Frau Kreisbeigeordnete Christa Lettau

Die Mitglieder des Kreistages erheben sich in Gedenken an den am 3. Dezember 2011 verstorbenen Journalisten Michael Fritz von ihren Plätzen.

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie stellt fest, dass es sich bei Tagesordnungspunkt 18 um eine Resolution handelt. Tagesordnungspunkt 18 wird aus diesem Grund nach der im Kreistagspräsidium getroffenen Vereinbarung nach Tagesordnungspunkt 19 aufgerufen. Weitere Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 4. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 0347-2011/DaDi

Aktenzeichen: 014-003, 830-007

Betreff: **Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement"
(Da-Di-Werk)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt die Sachstandsberichte der Sitzungen der Betriebskommission vom 01.09.2011, 06.10.2011 und vom 25.10.2011 des Betriebszweigs „Gebäudemanagement“ zu VOF-Verfahren und Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen des Eigenbetriebs Da-Di-Werk zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 0533-2011/DaDi

Aktenzeichen: 330-001

Betreff: **Verleihung des Georg-Christoph-Lichtenberg-Preises des Landkreises
Darmstadt-Dieburg 2011 für Literatur
- Besetzung der Vorjury/Jury -**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass in Abänderung des Beschlusses zu Vorlage-Nr. 0227-2011/DaDi von Seiten der Fraktion der FDP **Abg. Hoffie, Klaus-Jürgen** anstelle der **Abg. Slabon, Sigrid-Inge** als Mitglied der Jury zur Verleihung des Georg-Christoph-Lichtenberg-Preises benannt wird.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 0554-2011/DaDi

Aktenzeichen: 092-001

Betreff: **Ergebnis der Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig gibt den als Anlage 1 beigefügten Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof am 29.11.2011 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass kein mündlicher Bericht des Kreisausschusses erfolgt.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig verweist auf die vorliegenden Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2012/2013 -
Einbringung**

Beschluss:

Landrat Schellhaas bringt den Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 und das Haushaltssicherungskonzept ein.

Vorsitzende Wucherpennig weist darauf hin, dass am 16.01.2012 eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses stattfinden wird. Es besteht im Anschluss an diese Sondersitzung noch die Möglichkeit bis zum 23.01.2012 offene Fragen schriftlich oder elektronisch einzureichen, die dann durch die Verwaltung bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.02.2012 beantwortet werden. In der Sitzung des Kreistages am 13.02.2012 erfolgt dann eine abschließende Beschlussfassung.

Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.: 0507-2011/DaDi

Aktenzeichen: 031-014

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012 / 2013**

Beschluss: **verwiesen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 wird gemäß § 114 d HGO in Verbindung mit § 97 Abs. 1 HGO festgestellt und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Nach § 114 a Abs. 3 HGO erfolgt die Festsetzung für 2 Haushaltsjahre.

Der Entwurf beinhaltet:

Für 2012:

- a) den Ergebnishaushalt mit Erträgen von 336.691.760 Euro und Aufwendungen von 374.681.745 Euro (Fehlbetrag: 37.989.985 Euro),
- b) den Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von - 28.502.985 Euro, aus Investitionstätigkeit von -5.642.310 Euro und aus Finanzierungstätigkeit von -5.194.160 Euro (Finanzmittelfehlbedarf insgesamt: -39.339.455 Euro),
- c) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 6.523.435 Euro,
- d) Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.295.000 Euro,
- e) den Höchstbetrag der Kassenkredite mit 130.000.000 Euro,
- f) die Festsetzung der Kreisumlage auf 37,81 % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 19,29 % der Kreisumlagegrundlagen,
- g) den Stellenplan.

Für 2013:

- h) den Ergebnishaushalt mit Erträgen von 347.915.025 Euro und Aufwendungen von 385.567.175 Euro (Fehlbetrag: 37.652.150 Euro),
 - i) den Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von - 27.381.170 Euro, aus Investitionstätigkeit von -2.988.400 Euro und aus Finanzierungstätigkeit von -7.311.670 Euro (Finanzmittelfehlbedarf insgesamt: -37.681.240 Euro),
 - j) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 3.869.525 Euro,
 - k) Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 100.000 Euro,
 - l) den Höchstbetrag der Kassenkredite mit 160.000.000 Euro,
 - m) die Festsetzung der Kreisumlage auf 37,83 % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 19,77 % der Kreisumlagegrundlagen,
 - n) den Stellenplan.
2. Der Entwurf des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2011 - 2015 wird gemäß § 101 Abs. 3 HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2011 - 2015 wird gemäß § 101 Abs. 4 HGO dem Kreistag zur Unterrichtung vorgelegt.

Beschluss zu TOP 5.2.

Vorlage-Nr.: 0529-2011/DaDi

Aktenzeichen: 031-014

Betreff: **Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts**

Beschluss: **verwiesen**

Beschlussvorschlag:

Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg wird in vorliegender Form beschlossen.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 0226-2011/DaDi

Aktenzeichen: 031-002

Betreff: **Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes KiBiS**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Hoffie (FDP) bittet,

1. zu überprüfen, inwieweit z. B. nicht eine Überführung des Eigenbetriebes in die Kreisverwaltung und damit in den Kreishaushalt sinnvoller ist und
2. eine kostenrechnerische Belegungsstatistik vorzulegen, aus der die Zusammensetzung der verschiedenen Nutzergruppen – unterschieden nach Herkunft aus dem Landkreis und anderen Regionen – und die Kostendeckungsbeiträge für die einzelnen angebotenen Leistungen hervorgehen.

Auf den Vorschlag der **Vorsitzenden Wucherpfennig**, die Aufträge an die Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung zu übertragen, erklärt **Abg. Hoffie** (FDP) seine Zustimmung.

Auf Antrag des **Abg. Helfmann** (CDU), den Beschlussvorschlag in Punkt 2 dahingehend abzuändern, dass keine Ausschüttung an den Landkreis erfolgt, stellt **Vorsitzende Wucherpfennig** nach Abstimmung fest, dass der Antrag bei Zustimmung der CDU-Fraktion, Enthaltung der Fraktionen der FDP und FW-PP und Ablehnung der Fraktionen von SPD, Grüne und Linke abgelehnt ist.

Auf den weiteren Antrag des **Abg. Helfmann** (CDU) lässt **Vorsitzende Wucherpfennig** den Punkt 2 getrennt von den Punkten 1 und 3 abstimmen.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss für das Jahr 2010 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie Lagebericht für den Eigenbetrieb KiBiS wird zur Kenntnis genommen.

Der von der Betriebsleitung vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresüberschuss von 697.279,28 Euro (Vorjahr 321.729,85 Euro) ab.

2. Aus der allgemeinen Rücklage wird ein Betrag in Höhe von 42.580,28 Euro entnommen und zusammen mit dem Gewinn aus Vorjahren in Höhe von 353.825,95 Euro an den Landkreis ausgeschüttet. Die Gesamtausschüttung beträgt 396.406,23 Euro.
3. Der Jahresgewinn in Höhe von 697.279,28 Euro wird in die allgemeine Rücklage für Instandhaltungszwecke (180.000 Euro) sowie zur Tilgung betrieblicher Verbindlichkeiten (517.279,28 Euro) eingestellt.

Abstimmungsergebnis zu den Punkten 1 und 3:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 0375-2011/DaDi

Aktenzeichen: 031-002

Betreff: **Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes "KiBiS"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die HRB Treuhand GmbH, Neu-Isenburg wird gemäß § 5 Satz 2 Ziffer 13 in Verbindung mit § 27 Abs. 2 EigBGes zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes „KiBiS“ bestellt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 0368-2011/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes "KiBiS"**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 wird festgestellt und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Der Entwurf beinhaltet folgende Festsetzungen:

1. Erfolgs- und VermögensplanErfolgsplan

Gesamtbetrag Erträge	1.072.460 Euro
Gesamtbetrag Aufwendungen	1.072.460 Euro

Vermögensplan

Mittelherkunft	244.100 Euro
Mittelverwendung	244.100 Euro

2. Kreditermächtigung

Die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan wird nicht vorgesehen.

3. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen für Ausgaben des Vermögensplanes werden nicht vorgesehen.

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 850.000,00 Euro festgesetzt.

5. Stellenübersicht

Es gilt der mit dem Wirtschaftsplan 2012 beschlossene Stellenplan.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 0438-2011/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **1. Nachtragswirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebs Kreiskliniken**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Entwurf des 1. Nachtragswirtschaftsplanes der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2011 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz(EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit der geänderten Haushaltssatzung:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	1. Nachtrag	bisheriger Ansatz	Abweichung
Einträge	53.317.353	51.161.461	2.155.892
Aufwendungen	56.767.764	53.534.182	3.233.582
Verlust	-3.450.411	-2.372.721	-1.077.690

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	1. Nachtrag		bisheriger Ansatz		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	2.679.644		2.839.000		-159.356	
Ausgaben	2.679.644		2.839.000		-159.356	
Verlust	0		0		0	

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, bleibt bei 1.090.000 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung für die Erweiterung und Modernisierung der Geriatrie in Höhe von 4.800.000,00 EUR erforderlich, da die bauliche Vergabe und die Durchführung dieser Maßnahme Anfang des Jahres 2012 weitergeführt wird.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 13.12.2010 beschlossene Stellenübersicht 2011.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 0439-2011/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebs Kreiskliniken**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2012 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt zu dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit nachfolgender Haushaltssatzung:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

1. im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2012
Erträge	59.395.791
Aufwendungen	61.793.981
Verlust	-2.398.190

2. im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2012	VE
Einnahmen	7.280.056	0
Ausgaben	7.280.056	0
Verlust	0	0

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 5.150.000 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Es sind keine Verpflichtungsermächtigungen erforderlich.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt die am XX.XX.XXXX vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2012.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 0456-2011/DaDi

Aktenzeichen: 024-001

Betreff: **KGSt Prozess zur Optimierung der Verwaltungsleistungen**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Für die Umsetzung des von der KGSt begleiteten Prozesses zur Optimierung der Verwaltungsleistungen werden im Haushaltsjahr 2011 100.000 Euro gem. § 114g HGO auf dem Produkt 1.01.01.01.09 unter der Kontengruppe 67 überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 1.01.01.12.01 unter der Kontengruppe 67.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.01.01.01.09

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2011	2012	2013
Sachkonto: 6779000	100.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2011	2012	2013
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 0502-2011/DaDi

Aktenzeichen: 031-010

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen/Ausgaben im Bereich der Leistungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Leistung überplanmäßiger Ausgaben nach §§ 100/114 g HGO im Haushaltsjahr 2011 durch das Sozialamt bei folgenden Hilfen nach dem SGB XII wird zugestimmt:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Hilfe zum Lebensunterhalt | 1.800.000 € |
| 2. Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung | 1.000.000 € |

Die erforderlichen Mittel werden gem. § 114g HGO auf den Produkten 1.05.01.01 (1.800.000 €) und 1.05.01.03 (1.000.000 €) unter der Kontengruppe 72 überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt KdU (SGB II) 1.05.02.03 unter der Kontengruppe 72.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 0454-2011/DaDi
 Aktenzeichen: 440-002
 Betreff: **Bürgerschaft Sefo_femkom**
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 50.000,--€ bei der Sparkasse Darmstadt für den Verein Sefo_femkom – Frauenkompetenzzentrum. Diese Ausfallbürgschaft ist zeitlich bis zum 31.12.2013 begrenzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 0435-2011/DaDi

Aktenzeichen: 519-001

Betreff: **Erwerb von Gesellschaftsanteilen an der "4QD - Qualitätskliniken.de GmbH" durch die Klinikverbund Hessen GmbH**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig verweist auf den in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Beteiligung an der Klinikverbund Hessen GmbH wird gemäß § 16 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages zum 31.12.2013 gekündigt. Der Kreisausschuss wird mit der Umsetzung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 0482-2011/DaDi

Aktenzeichen: 510-002

Betreff: **Verkauf eines Grundstückes an der Kreisklinik Groß-Umstadt zum Bau eines
Ärztehauses - Ergänzung des Beschlusses vom 14.02.2011**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird abweichend zum Beschluss des Kreistages vom 21.02.2011 ermächtigt, den Beschluss zur Auswahl des privaten Investors zum Kauf sowie Bau des Ärztehauses auf Basis des Ausschreibungsverfahrens zu fassen. Im Übrigen bleibt der Beschluss vom 21.02.2011 unberührt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 16.

Vorlage-Nr.: 0466-2011/DaDi

Aktenzeichen: 039-004

Betreff: **Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Prüfungstätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig verweist auf den in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die nachstehende Satzung wird beschlossen:

Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Revisionsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Aufgrund der §§ 5, 30, 52 und 62 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 183 ff.), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 24. März 2010 (GVBl. I S. 119,120), in Verbindung mit § 129 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142 ff.), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 24. März 2010 (GVBl. I S. 119), und § 2 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17. März 1970 (GVBl. I S. 225 ff), zuletzt geändert durch Art. 7b des Gesetzes vom 31. Januar 2005 (GVBl. I S. 54), hat der Kreistag Darmstadt-Dieburg am XX. XX. XXXX nachfolgende Gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Gebührenpflichtiger Tatbestand, Kreis der Abgabepflichtigen

1. Für Prüfungsleistungen und sonstige Dienstleistungen, die das mit den gesetzlichen Aufgaben eines Rechnungsprüfungsamtes betraute Revisionsamt erbringt, werden nach Maßgabe dieser Gebührensatzung Gebühren erhoben, soweit durch Gesetz oder Rechtsverordnung nichts anderes bestimmt ist.
2. Gebührenschuldnerin ist die Körperschaft oder Person, für die die Prüfungsleistungen oder sonstigen Dienstleistungen erbracht werden.

§ 2 Gebührenbemessung

1. Für die Arbeitsleistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Revisionsamts wird eine Zeitgebühr erhoben. Zur Arbeitsleistung gehören insbesondere die Prüfungsvorbereitung, die Prüfungstätigkeit am Prüfungsort, die Abfassung von Prüfungsbemerkungen und Prüfungsberichten sowie der Zeitaufwand für Prüfungsdokumentation, -besprechungen sowie diesbezügliche Dienstreisen.
2. Die Zeitgebühr beträgt 67,98 Euro pro Stunde.
3. Die Reisekosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Revisionsamts sind durch die Zeitgebühr abgegolten.
4. Werden für die Erbringung einer Prüfungsleistung oder einer sonstigen Dienstleistung im Einzelfall externe Prüfer oder Sachverständige in Anspruch genommen, so wird zusätzlich zur Zeitgebühr der Betrag erhoben, den der Landkreis Darmstadt-Dieburg selbst als Vergütung für deren Inanspruchnahme zu entrichten hat.

§ 3 Berichtsausfertigungen

Soweit das Ergebnis der Prüfung in einem Bericht zusammengefasst wird, ist eine Berichtsausfertigung (unterschiedenes und gebundenes Archivexemplar) sowie eine digitale Fassung (PDF-Dokument als Druckvorlage) über die Zeitgebühr abgefolten.

§ 4 Vorschüsse, Entstehen und Fälligkeit der Gebührenschuld

1. Die Gebührenschuld entsteht mit der Beendigung der Prüfungsleistung oder sonstigen Dienstleistung. Für bereits erbrachte Leistungen können Gebührenvorschüsse erhoben werden.
2. Die Prüfungsgebühr ist unabhängig von der Einlegung eines Rechtsbehelfs innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids an die Kreiskasse des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu zahlen. Im Übrigen finden die Vorschriften über das Verwaltungszwangsverfahren Anwendung.

§ 5 In Kraft treten

Die Satzung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die erstmals vom Kreistag am 14. Dezember 1998 beschlossene und zuletzt durch Änderungssatzung vom 16.03.2009 geänderte Gebührensatzung für die Prüfungstätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg außer Kraft

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 17.

Vorlage-Nr.: 0370-2011/DaDi

Aktenzeichen: 429-001

Betreff: **"Frühe Hilfen" im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Die vorgelegten Konzeptentwürfe „Aufsuchende Familienhilfe für Mütter, Väter und ihre Kinder durch Familienhebammen im Landkreis Darmstadt-Dieburg“, sowie „Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zu Familienzentren“ bilden die Grundlage für den weiteren Ausbau niedrigschwelliger Hilfs- und Unterstützungsangebote des Landkreises im Zuge des Ausbaus „Früher Hilfen“.
2. Für den Leistungsbereich „Aufsuchende Familienhilfe für Mütter, Väter und ihre Kinder durch Familienhebammen im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ sind im Haushaltsplan 2012 60.000,00 € sowie im Haushaltsplan 2013 70.000,00 € bereit zu stellen. Durch diese Mittel wird es der Verwaltung des Jugendamtes (Abteilung Familienförderung) ermöglicht freiberuflich tätige, im Sinne der Konzeption in besonderer Weise qualifizierte, Hebammen in Familien einzusetzen. Der Zugang zu den Leistungen der Familienhebammen ist niedrigschwellig anzulegen.
3. Zur Unterstützung von Kindertageseinrichtungen, die sich zu Familienzentren entwickeln wollen, gewährt der Landkreis einen Zuschuss von maximal 5.000,00 € pro Einrichtung. Um den Prozess nachhaltig zu unterstützen, kann dieser Zuschuss bis zu fünf Jahre gewährt werden. Es ist ein jährliches Gesamtbudget von 30.000,00 € bereit zu stellen und in den jeweiligen Haushalten zu etatisieren.
4. Dem Kreistag ist hinsichtlich beider Projekte jährlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 18.

Vorlage-Nr.: 0424-2011/DaDi

Aktenzeichen: 099-002

Betreff: **Aufklärung zum Einsatz des sogenannten Staatstrojaner in Hessen
Antrag FW-PP**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt- Dieburg fordert die hessische Landesregierung und den Hessischen Landtag auf, für eine lückenlose Aufklärung zu sorgen, ob der am 08.10.2011 analysierte so genannte "Staatstrojaner" auch von hessischen Ermittlungsbehörden verwendet und zu erklären, inwieweit Einwohner des Landkreises Darmstadt-Dieburg durch den Einsatz der Überwachungssoftware betroffen waren oder sind.

Der Kreistag verlangt weiterhin Auskunft darüber, welche Vorkehrungen das Justiz- und das Innenministerium in Hessen getroffen haben, damit hessische Strafermittlungsbehörden die vom Datenschutz gesetzten Grenzen nicht überschreiten.

Beschluss zu TOP 18.1.

Vorlage-Nr.: 0545-2011/DaDi

Aktenzeichen: 099-002

Betreff: **Aufklärung zum Einsatz des sogenannten Staatstrojaner in Hessen**
Änderungsantrag SPD, Grüne

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Rücker (FW-PP) erklärt, dass sich seine Fraktion dem Änderungsantrag der Fraktion von SPD und Bündnis 90/Die Grünen anschließt.

Abg. Hoffie (FDP) erklärt, dass sich die Fraktion der FDP nicht an der Abstimmung beteiligt.

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt- Dieburg fordert die hessische Landesregierung und den Hessischen Landtag auf, für eine lückenlose Aufklärung zu sorgen, ob der am 08.10.2011 analysierte so genannte "Staatstrojaner" auch von hessischen Ermittlungsbehörden verwendet und zu erklären, inwieweit Einwohner des Landkreises Darmstadt-Dieburg durch den Einsatz der Überwachungssoftware betroffen waren oder sind.

Der Kreistag verlangt weiterhin Auskunft darüber, welche Vorkehrungen das Justiz- und das Innenministerium in Hessen getroffen haben, damit hessische Strafermittlungsbehörden die vom Datenschutz gesetzten Grenzen nicht überschreiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 19.

Vorlage-Nr.: 0503-2011/DaDi

Aktenzeichen: 419-004

Betreff: **Expertengespräch zur Pflegesituation im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag SPD, Grüne**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, ein Expertengespräch zum Thema „Gepflegt leben im Alter“ zu organisieren, um eine konzeptionelle Debatte zu Wohn- und Pflegemöglichkeiten im Kreis und um politische Handlungsalternativen anzuregen.

Das Expertengespräch soll sich mit folgenden Aspekten beschäftigen:

- Bestand und Entwicklung des Altenpflegeheim-Angebots im Landkreis
- Bestand und Entwicklung von Alternativen zum Pflegeheim mit dem Ziel möglichst langer Verbleibdauer im häuslichen Bereich (z.B. Wohngemeinschaften, Tagespflegeplätze, ambulante Angebote usw.)
- Möglichkeiten der Steuerung und Absprachen bezüglich der Angebotsstruktur
- Impulse für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Wohn- und Pflegemöglichkeiten im Kreis
- Bestand und Entwicklung von spezialisierten Angeboten für alte Menschen mit psychischer und/oder demenzieller Erkrankung

Hieraus sollen kurz- und mittelfristige Entscheidungshilfen für politische und finanzielle Handlungsmöglichkeiten des Landkreises formuliert werden.

Über die Vorbereitung des Expertengesprächs wird im Sozialausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 20.

Vorlage-Nr.: 0494-2011/DaDi

Aktenzeichen: 510-001

Betreff: **Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt - Anfrage FW-PP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der Freie Wähler - Piraten:**

Am Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt werden Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt und Neubauten geplant oder teilweise schon gebaut und fertig gestellt.

1. Welche baulichen Maßnahmen sind insgesamt geplant? (Bitte um Auflistung aller Maßnahmen auch wenn schon abgeschlossen).

<i>Maßnahme</i>	<i>Baubeginn</i>	<i>Bauende</i>	<i>Baukosten</i>
<i>Umbau Station 7</i>	<i>03.12.2007</i>	<i>01.04.2008</i>	<i>562.298,84 €</i>
<i>Umbau EKG/UKG</i>	<i>27.03.2008</i>	<i>31.12.2009</i>	<i>51.962,32 €</i>
<i>Umbau UG/EG Gynäkologie</i>	<i>16.03.2009</i>	<i>31.12.2009</i>	<i>82.134,30 €</i>
<i>Umbau UG/EG Innere</i>	<i>16.03.2009</i>	<i>31.12.2009</i>	<i>82.134,29 €</i>
<i>Umbau UG/EG Ambulanz</i>	<i>16.03.2009</i>	<i>31.12.2009</i>	<i>94.001,90 €</i>
<i>Neugestaltung Cafeteria</i>	<i>01.04.2010</i>	<i>01.09.2010</i>	<i>131.990,00 €</i>
<i>Neu: LHK/Radiologie</i>	<i>01.03.2010</i>	<i>01.07.2010</i>	<i>1.130.427,63 €</i>
<i>Neu: Station 10 & Kreißsaal</i>	<i>25.01.2010</i>	<i>31.05.2010</i>	<i>194.135,49 €</i>
<i>Umbau BT II EG amb. OP</i>	<i>13.07.2009</i>	<i>31.01.2010</i>	<i>252.816,29 €</i>
<i>Umbau Notdienstzentrale</i>	<i>01.06.2010</i>	<i>31.12.2010</i>	<i>60.914,93 €</i>
<i>Erweiterung Intensiv</i>	<i>13.09.2010</i>	<i>28.02.2011</i>	<i>250.000,00 €</i>
<i>Neu: plastische & Ästhetische Chirurgie</i>	<i>17.11.2010</i>	<i>28.02.2011</i>	<i>350.000,00 €</i>
<i>Umbau Station 8</i>	<i>13.07.2011</i>	<i>31.10.2011</i>	<i>350.000,00 €</i>
<i>Umbau Physikalische Therapie</i>	<i>22.03.2011</i>	<i>30.11.2011</i>	<i>240.000,00 €</i>
<i>Neubau Psychiatrie</i>	<i>18.11.2009</i>	<i>24.08.2011</i>	<i>13.580.000,00 €</i>

Für das Jahr 2012 sind aus derzeitiger Sicht folgende Maßnahmen geplant:

Größere:

<i>Erweiterung Geriatrie</i>	<i>2012</i>	<i>5.200.000,00 €</i>
<i>Garten der Sinne Psychiatrie</i>	<i>2012</i>	<i>150.000,00 €</i>
<i>Umbau Station 6 der Kreisklinik Groß-Umstadt</i>	<i>2012</i>	<i>350.000,00 €</i>
<i>Parkplätze (80 Stück)</i>	<i>2012</i>	<i>80.000,00 €</i>
<i>Straßenverlegung aufgrund Neubau Ärztehaus</i>	<i>2012</i>	<i>150.000,00 €</i>
<i>Neubau Ärztehaus</i>	<i>2012</i>	<i>externer Investor</i>

Kleinere:

- *kleinere Sanierungen*

Weitere geplante Maßnahmen:

Krankenhaus Neubau

2. In welchen Zeiträumen wurden die einzelnen Bauabschnitte begonnen und beendet bzw. in welchen Zeiträumen sollen die einzelnen Bauabschnitte begonnen und beendet werden?

Siehe bitte Punkt 1.

3. Welche Kosten sind für die einzelnen Bauabschnitte angesetzt?

Siehe bitte Punkt 1.

Beschluss zu TOP 21.

Vorlage-Nr.: 0497-2011/DaDi

Aktenzeichen: 123-001

Betreff: **Aufenthaltsbeendende Maßnahmen im Landkreis in den vergangenen Jahren -
Anfrage Die Linke**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion von Die Linke:

1. Wie viele aufenthaltsbeendende Maßnahmen wurden in den Jahren 2009, 2010 und diesem Jahr vollzogen?

*Zu 1. 2009: 29 Abschiebungen, davon 28 inhaftierte Personen
2010: 23 Abschiebungen, davon 20 inhaftierte Personen
2011: 34 Abschiebungen (Stand: 14.11.2011), davon 31 inhaftierte Personen*

2. Wie viele Flüchtlinge waren von diesen Maßnahmen betroffen, wie lange lebten diese Personen jeweils mit dem Aufenthaltsstatus einer Duldung in der Bundesrepublik und welches waren ihre Herkunftsländer?

Zu 2. Aufenthaltsbeendende Maßnahmen gegenüber abgelehnten Asylbewerbern aus dem Landkreis Darmstadt – Dieburg fallen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten der Ausländerbehörden und zur Durchführung des Aufenthaltsgesetzes und des Asylverfahrensgesetzes vom 21.06.1993 in die Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Darmstadt. Zahlen über vollzogene Abschiebungen liegen hier nicht vor.

3. Für wie viele Flüchtlinge mit befristetem Aufenthalt wurde Abschiebungshaft angeordnet und vollzogen?

Zu 3. Siehe Frage 2

4. Wie viele Flüchtlinge mit befristetem Aufenthalt reisten in diesem Zeitraum „freiwillig“ aus?

Zu 4. Hierzu liegen der Ausländerbehörde keine Zahlen vor.

Das Amt für Zuwanderer und Flüchtlinge teilt mit, dass im Jahr 2009 2 Personen über IOM (International Organization für Migration) freiwillig ausgereist sind.

Im Jahr 2010 sind 4 Personen über IOM freiwillig ausgereist.

Im laufenden Jahr 2011 sind bisher 2 Personen über IOM freiwillig ausgereist. Weitere zwei Anträge auf freiwillige Ausreise liegen derzeit vor, sind aber noch nicht abschließend entschieden.

5. Wie viele Flüchtlinge mit (bis zum Abschluss des Asylverfahrens / zur Anordnung der aufenthaltsbeendenden Maßnahmen) einer Aufenthaltsgestattung reisten in diesem Zeitraum „freiwillig“ aus?

Zu 5. Hierzu liegen keine Zahlen vor.

6. Für wie viele der betroffenen, bis dato mit einer Aufenthaltsgestattung lebenden Flüchtlinge wurde Abschiebungshaft angeordnet und vollzogen?

Zu 6. Siehe Frage 2.

7. Sind unter den abgeschobenen Flüchtlingen Kinder (welchen Alters, seit wann lebten diese Kinder mit welchem Aufenthaltsstatus in der BRD und aus welchen Herkunftsländern stammen sie bzw. ihre Eltern)?

Zu 7. Siehe Frage 2.

8. Wie werden Abschiebungen/Rückführungen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vollzogen: wie transportiert man die Betroffenen von ihrer Unterkunft aus etwa zu Flughäfen, von denen aus Flüge in die Herkunftsländer gehen? Wurden durch die Ausländerbehörde Amtshilfeersuchen an die Polizei oder an andere Einrichtungen (z.B. Feuerwehr, Krankentransportdienste, private Firmen) zur Unterstützung des Transportes der Betroffenen gestellt und erfüllt (Wir bitten um Einzelaufstellung)?

Zu 8. Für den Transport zum Flughafen werden grundsätzlich Polizeivollzugsbeamte eingesetzt.

Durch die Beantwortung der Anfrage sind Kosten in Höhe von 32,75 € entstanden.

Beschluss zu TOP 22.

Vorlage-Nr.: 0498-2011/DaDi

Aktenzeichen: 510-002

Betreff: **Ärztehaus beim Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt - Anfrage Die Linke**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion von Die Linke:

Aufgrund verschiedener unklarer und widersprüchlicher Aussagen bezüglich des geplanten Ärztehauses beim Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt

bittet die Kreistagsfraktion der Partei DIE LINKE. um die Beantwortung folgender Fragen hierzu:

- 1a) Wurde das Grundstück für den Bau des Ärztehauses an den früheren Investor und Bauherrn, der nach Abriss der alten Schwesternwohnheime die gesamten Flächen dort bebaut hat, verkauft?

Antwort:

Die Veräußerung des Grundstückes erfolgt im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung. Gegenstand der Ausschreibung ist die Grundstücksveräußerung mit Bauverpflichtung für ein Gesundheitszentrum. Das Ausschreibungsverfahren läuft derzeit. Ein Grundstücksverkauf erfolgte bis jetzt noch nicht.

- 1b) Wenn ja, ist er auch der Investor?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1a)

- 1c) Tritt die Krankenhaus-Unternehmensberatungsgruppe CMK, der der Betriebsleiter des Kreiskrankenhauses, Herr Keller, früher als Geschäftsführer angehörte, als Investoren-Vermittler auf?

Antwort:

Nein, dies war zu keinem Zeitpunkt geplant.

- 1d) Ist die Unternehmensberatungsgruppe CMK Eigentümer und/oder Investor des Grundstückes?

Antwort:

Die CMK Partnerschaft Dr. Morar, Mutter & Keller wird sich nicht an der Ausschreibung beteiligen. Es war zu keinem Zeitpunkt vorgesehen, dass die Partnerschaft als Investor für das Ärztehaus auftritt. Das Beratungsunternehmen CMK hat ihren Schwerpunkt im Bereich Klinik- und Managementberatung und war seither noch nie als Privatinvestor tätig.

- 2) Falls die Fragen 1a-1d negativ beantwortet werden, bitten wir um Auskunft, in wessen Besitz sich zur Zeit das Grundstück, auf dem das Ärztehaus errichtet werden soll, befindet.

In der Verwaltungsvorlage des Kreisausschusses vom 20.1.2011 für die Kreistagssitzung am 21.2.2011 ist eindeutig vermerkt, dass keine Ausschreibung erfolgt, um das Bauverfahren zu beschleunigen.

Antwort:

Das Grundstück befindet sich unverändert im Besitz des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

- 3a) Auf welcher Grundlage hat die Kreisverwaltung diese Aussage getroffen?
Bei einer Veranstaltung der Bürgervereinigung Groß-Umstadt am 13. März 2011 in der Stadthalle Groß-Umstadt vertrat Herr Keller, der sich damals als Vertreter des Landrates vorstellte, hingegen die Meinung, dass das Projekt europaweit ausgeschrieben werden muss.

Antwort:

Der Grundstücksverkauf geht mit einer Bauverpflichtung für ein Gesundheitszentrum einher. Um den erforderlichen Einfluss seitens des Trägers zu gewähren, ist man nach eingehender rechtlicher Prüfung zum Ergebnis gelangt, dass dies nur über eine europaweite Ausschreibung mit den entsprechenden Parametern möglich ist. Aus diesem Grund wurde entgegen der zunächst präferentiellen Vorgehensweise am Ende dieses Verfahren gewählt.

- 3b) Erfolgt inzwischen die europaweite Ausschreibung und wenn ja, auf welcher Grundlage?

Antwort:

Bei der europaweiten Ausschreibung handelt es sich um ein Verhandlungsverfahren mit Bauauftrag gemäß VOB/A.

- 3c) Wenn die europaweite Ausschreibung erfolgt ist und der Termin noch bis 15. Dezember 2011 läuft, so die Aussage von Betriebsleiter Keller in der vor kurzem stattgefunden Infoveranstaltung des Kreiskrankenhauses, bitten wir um Auskunft, warum den Kreistagsabgeordneten Anfang des Jahres keine ausreichende Bedenkzeit zu einer Entscheidungsfindung eingeräumt wurde!
Über die Nutzung des Ärztehauses gibt es ebenfalls widersprüchliche Aussagen.

Antwort:

Von Seiten der Betriebsleitung wurde auf Basis des damaligen Kenntnisstandes die Vorlage Nr. 4129-2011/DaDi „Verkauf eines Grundstückes an der Kreisklinik Groß-Umstadt zum Bau eines Ärztehauses“ eingebracht, um das Vorhaben auf den Weg zu bringen. An den grundlegenden Ausführungen in dieser Vorlage ergeben sich, auch durch die europaweite Ausschreibung, keine Änderungen.

- 4a) Wie erklären sich die konkreten Aussagen in der Kreisverwaltungs-Vorlage vom 20.1.2011 zur Nutzung des Gebäudes?

Antwort:

Wie bereits ausgeführt, haben sich an den konkreten Aussagen in der Vorlage Nr. 4129-2011/DaDi keine Änderungen ergeben. In der veröffentlichten Ausschreibung wird ebenfalls ausgeführt, dass das Klinikum zirka 1.400 qm bis 1.900 qm für die Dauer von 4 bis 7 Jahre anmietet. Ebenso wird ausgeführt, dass es für die restliche Flächen Mietinteressenten gibt.

- 4b) Wie konnten diese konkreten Aussagen zu diesem Zeitpunkt getroffen werden (20.1.2011), wenn lt. Herrn Keller eine europaweite Ausschreibung erfolgen

muss?

Bei der BVG-Veranstaltung am 13.3.2011 ließ Herr Keller die Größe des Neubaus und die räumliche Nutzung völlig offen, da nach erfolgter europaweiter Ausschreibung der Investor über Gestaltung und Nutzung frei entscheiden kann. Lt. Kreisverwaltungsvorlage vom 20.1.2011 will sich der Landkreis vom privaten Investor eine Wettbewerbsklausel sowie ein Vetorecht als Mieter im Ärztehaus vertraglich einräumen lassen.

Antwort:

In der Vorlage Nr. 4129-2011/DaDi wurden lediglich Mietinteressenten ausgeführt, die ein ernsthaftes Interesse an der Anmietung von Räumen im Gesundheitszentrum gezeigt haben. Zur Erstellung eines Businessplans mit der erforderlichen Wirtschaftlichkeitsberechnung waren diese Sondierungsgespräche erforderlich. Diese Informationen sind auch für potentielle Investoren wichtig, um die Wirtschaftlichkeit eines solchen Projektes im Vorfeld abschätzen zu können.

5) Auf welcher gesetzlichen Grundlage soll dies möglich sein?

Antwort:

Die Wettbewerbsklausel wie auch ein Vetorecht können vertraglich über den Mietvertrag abgesichert werden. Hierbei handelt es sich um keine gesetzliche Grundlage, sondern um eine Vereinbarung, die bilateral getroffen wird und als Bedingung in der Ausschreibung benannt wurde.

Ebenso sieht der Grundstückskaufvertrag ein Vorschlagsrecht für Mieter als auch eine Nutzungsbindung des Gesundheitszentrums vor. Die Nutzungsbindung wird ins Grundbuch eingetragen.

Beschluss zu TOP 23.

Vorlage-Nr.: 0504-2011/DaDi

Aktenzeichen: 819-001

Betreff: **Konsequenzen aus dem Hessischen Energiegipfel - Anfrage FDP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der FDP:

1. Welche Schlussfolgerungen zieht der Kreisausschuss für den Landkreis und seine Kommunen aus den Ergebnissen des „Energiegipfels“ der Hessischen Landesregierung?

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt Dieburg wurde im August 2011 durch Beschluss des Kreistages beauftragt, Handlungsempfehlungen für Maßnahmen einer zukunftsfähigen Energieversorgung des Landkreises zu erarbeiten. Die am 10. November veröffentlichten Empfehlungen des Abschlussberichtes des sogenannten Energiegipfels haben nach Einschätzung des Kreisausschusses zwar die Schwerpunkte der Handlungsfelder für die Energiewende richtig benannt, jedoch für die praktische Umsetzung keine wesentlichen neuen Gesichtspunkte oder Anregungen geliefert. Die allgemeinen Forderungen lauten:

- a) Ausbau eines zukunftsfähigen Energiemix aus erneuerbaren und fossilen Energien in Hessen mit dem Ziel einer Versorgung aus möglichst 100 % erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2050*
- b) Identifizierung von Energieeffizienz- und Energieeinsparpotenzialen in Hessen*
- c) Anforderungen an eine verlässliche und versorgungssichere Energieinfrastruktur*
- d) Gesellschaftliche Akzeptanz einer veränderten Energiepolitik in Hessen*

Zur konzeptionellen und inhaltlichen Erarbeitung konkreter Maßnahmen ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg auf eigene Instrumente angewiesen, die der Kreisausschuss unter Einbeziehung der zuständigen Gremien derzeit einrichtet (Energie-Kommission). Im Interesse der kreisangehörigen Kommunen ist die Tatsache enttäuschend, dass auch im Bereich der Energieversorgung der wirtschaftlichen Tätigkeit von Kommunen insbesondere auf politischen Druck der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag weiterhin enge Beschränkungen auferlegt sind.

2. Inwieweit ist zur Vorbereitung notwendiger energiepolitischer Entscheidungen (auch der Regionalplanung) insbesondere bei der Ausweisung von Flächen für Windkraft- und Biogasanlagen eine Zusammenarbeit mit der Stadt Darmstadt sowie den Landkreisen im Raum Starkenburg vorgesehen?

Die Energiewende verlangt neben der Ausschöpfung aller lokal vorhanden Ressourcen und Optionen und einer Gesamtstrategie auf Bundesebene auch die Nutzung von Synergieeffekten, die durch interkommunale Zusammenarbeit sowie der Zusammenarbeit der verschiedenen staatlichen Ebenen erzielt werden können. Die bewährte Zusammenarbeit mit der Stadt Darmstadt und den Nachbarlandkreisen in Fragen gemeinsamer Interessen wird auch in der Thematik der Energiewende angemessene Anwendung finden. Hier kann den Ergebnissen aus den Beratungen der

„Energie-Kommission“ nicht vorgegriffen werden.

3. Beabsichtigt der KA, Beteiligungsmodelle z.B. zusammen mit den Kommunen für eine regionale oder interkommunale Energiestruktur zu entwickeln?

Eine enge Kooperation des Landkreises mit seinen kreisangehörigen Kommunen ist auch in der Thematik der Energiewende eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Zielerreichung und wird deshalb vom Kreisausschuss begrüßt und unterstützt. Inwieweit Beteiligungsmodelle für eine regionale oder interkommunale Energiestruktur von den Kommunen eingefordert und welche Modelle von diesen dabei präferiert werden, kann aktuell noch nicht beurteilt werden. Auf den Ergebnissen des Abwägungsprozesses der „Energie-Kommission“ aufbauend, wird der Kreisausschuss entscheiden, ob und in welcher Form Beteiligungsmodelle für den Landkreis Darmstadt-Dieburg in Frage kommen können.

Beschluss zu TOP 24.

Vorlage-Nr.: 0505-2011/DaDi

Aktenzeichen: 039-003

Betreff: **Umsetzung des Kreistagsbeschlusses 2651-2009/DaDi - Anfrage FDP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der FDP:

1. Wann gedenkt der Kreisausschuss, den in der Kreistagssitzung vom 16.03.2009 einstimmig beschlossenen Antrag der FDP (DS 2651-2009/DaDi „Erfahrungsbericht zu den Investitionsprogrammen“) umzusetzen?

Ein umfassender Erfahrungsbericht zur Abwicklung zum Sonderinvestitionsprogramms des Landes Hessen sowie des Kommunalen Investitionsprogramms des Bundes wird nach fristgerechter Fertigstellung aller angemeldeten Maßnahmen im ersten Quartal 2012 vorgelegt.

2. Ist davon auszugehen, dass die in den Konjunkturprogrammen geforderte Endabrechnung termingerecht zum Jahresende erfolgen wird?

Ja.

Vorsitzende Wucherpennig schließt die Sitzung um 16:02 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 15. Januar 2012

Dagmar Wucherpennig
Vorsitzende

Rainer Leiß
Schriftführer